

ARBEITSBLATT ZUM THEMA "WIE ENDETE DIE STUMMFILMZEIT?"

Aufgaben:

1. Fülle die Lücken mit den richtigen Wörtern aus!
2. Scanne den QR-Code zur Kontrolle!
3. Schreibe den Text in dein Heft ab!
4. Formuliere die Inhalte des Textes selbst!
Nutze dazu alle Lückenwörter!



Immer wieder versuchten sich Erfinder an einem Film für _____ und Töne.

Schließlich siegte die folgende Lösung: Man nahm beim Filmdreh den Ton auf und wandelte ihn in sichtbare _____ um. Diese Tonspur kam direkt auf die Filmrolle neben die Bilder. So konnte sich beim Abspielen später im _____ nichts mehr verschieben.

Der erste große Film, der heute als Tonfilm gilt, heißt „The Jazz Singer“, der Jazz-Sänger. Dieser amerikanische _____ aus dem Jahr 1927 ist aber zum großen Teil noch ein Stummfilm. Nur wenige Gespräche und vor allem Lieder hatten eine _____. Doch bald wechselten alle großen Film-Unternehmen zum Tonfilm.

Für die Filmindustrie war das eine große _____. Die Kinosäle erhielten Lautsprecher.

Filme mussten anders produziert werden: Anfangs sprachen die _____ ganz von nahem in Mikrofone, die irgendwie versteckt wurden – zum Beispiel in einer Blumenvase. Nach und nach wurden die _____ besser und die Schauspieler konnten sich freier bewegen.

Manche Schauspieler bekamen durch den Tonfilm große _____. Sie hatten keine gute Stimme oder einen Akzent, weil sie eine fremde Muttersprache hatten. Auch einen Dialekt wollten die _____ oft nicht hören. Für manche Schauspieler endete die Karriere beim Film.

Viele andere aber kamen gut mit dem Tonfilm zurecht, weil sie gutes _____ beim Theater gelernt hatten.

Tonspur Probleme Kino Mikrofone Film Sprechen Wellen Bilder Zuschauer
Veränderung Schauspieler